

Evang. Pfarramt Warmensteinach

Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Katrin Rabenstein Tel. 09277/ 239
pfarramt.warmensteinach@elkb.de
Dienstag 13 - 16 Uhr,
Mittwoch 8 - 13 Uhr,
Donnerstag 13 - 16 Uhr,
privat 09277/97013;
in der Diakonie Tel: 09277/494

Geschäftsführung: Pfarrerin Stefanie Lauterbach
stefanie.lauterbach@elkb.de Tel. 09278/7709724
Vakanzvertretung: Pfarrerin Amelie Luding
amelie.luding@elkb.de Tel. 0176/34640353

Konfirmandenarbeit Tel. 015566324670
Kerstin Schröder, Dekanatsjugendreferentin
kerstin.schroeder@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Jürgen Grießhammer Tel. 09277/ 584

Vertrauensfrau (stellvertretend)
Carola Rabenstein Tel. 09277/ 975158
Zum Redaktionsschluss standen die neuen
Vertrauensleute noch nicht fest.

Kindertagesstätte Tel. 09277/ 1539
Egerländer Straße 360
Leitung: Jana Hanf
kita.warmensteinach@elkb.de

Diakoniestation Tel. 09277/ 494
Oberwarmensteinacher Str. 255 b
Leitung: Viktoria Karg
diakonie@Warmensteinach.de

Telefonseelsorge Tel. 0800 / 1110111

Impressum

Herausgegeben von der Evang. Luth.
Kirchengemeinde Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Redaktion: Evang. Pfarramt Warmensteinach
Alle Infos auch unter warmensteinach-
evangelisch.de

Erscheint 4mal jährlich; Auflage 950
Nächste Verteilung ab 25.02.2025
Redaktionsschluss 31.01.2025
Gemeindebriefdruckerei Großoessingen
Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth
IBAN DE 31 7735 0110 0570 3401 17



Foto: Gerd Gubitza

Unsere Kirche ist offen
täglich von 9 bis 16 Uhr

Sie finden hier einen Raum der
Stille, zum Nachdenken und
Beten.

Es liegen auch Informationen
zur Kirche, Karten mit Gebeten
u.a. zum Mitnehmen für sich
selbst und Mitbringen für ande-
re aus. Wir freuen uns über ei-
nen Eintrag im Gästebuch.



evangelisch in warmensteinach
fichtelberg und mehlmeisel

Gemeindebrief

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinde - Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



Foto: Katrin Rabenstein

für
Kinder
Seite 20

Das Weihnachtswunder S. 2/3
Gedanken zur Zeit S. 4/5
Elternbeirat KiTa S. 8/9
Neuer KV S. 11
Advent und Weihnacht f. Familien S.16
Weihnachten im Kurpark S.16



Eine Geschichte vom Weihnachtswunder

Amelie Luding



Jerik ist ein kleiner Junge. Er ist zwar nicht besonders groß für seine 11 Jahre, aber die Erwachsenen sagen oft: „Jerik ist schon ziemlich reif für sein Alter.“ Grund dafür sei seine kleine Schwester Noella, um die sich Jerik gerne kümmert. Für ihn ist das selbstverständlich. Er hat seine Schwester sehr lieb, auch wenn sie nicht wie andere Kinder ist. Jerik sagt immer: „Sie ist etwas Besonderes. Es ist egal, was sie kann und was nicht.“ Seine Eltern hatten es ihm einmal so erklärt: „Noella hat Autismus. Du musst dir vorstellen, Noella lebt nicht einfach hier bei uns, sondern in einer ganz anderen Welt. In ihrer eigenen Noella-Welt.“ Das stimmte, denn wenn Jerik Noella ansah, dann war es so als wäre sie eigentlich gar nicht da. Ihr Blick ging an den meisten Dingen einfach vorbei. So richtig angesehen hatte Noella ihn noch nie. „Ich möchte sie gerne einmal fragen, was sie erlebt in ihrer Noella-Welt“, hat sich Jerik schon oft gedacht. Manchmal fand er auch, dass er eigentlich gar kein richtiger großer Bruder war, denn er konnte Noella nicht beibringen, wie man fangen spielt, oder Schneebälle wirft und was große Brüder eben tun. Noella konnte nicht laufen oder rennen oder werfen oder reden. Trotzdem mag Jerik sie sehr gerne. Schon als er klein war hatte er sich oft neben sie gesetzt und ihr leise etwas erzählt. Wenn Jeriks Eltern einmal ein paar Minuten keine Zeit hatten, hatte er auch schon kurz auf sie aufgepasst.

An diesem Tag, dem Nachmittag vor Weihnachten, war auch so ein Tag, an dem seine Eltern wirklich viel zu tun hatten. Dieses Jahr lag sogar Schnee. Jerik wachte schon früh auf. Das Weihnachtszimmer war wie gewohnt zugesperrt. „Vielleicht sind schon Geschenke drin“, überlegte er und versuchte in einem unbeobachteten Moment durch das Schlüsselloch zu spitzeln. Sein Vater erwischte ihn. „Also Jerik, du kannst es wohl immer noch nicht erwarten?!“ Etwas beleidigt stampfte Jerik davon. Die Zeit wollte einfach nicht vergehen. Das änderte sich, als seine Mutter plötzlich mit rotem Kopf feststellte: „Oh Mist! Ich muss noch einmal in die Stadt fahren, sonst geht Oma

dieses Jahr leer aus.“ Der Vater nickte: „Na dann los. Ich schippe noch Schnee, damit wir später mit Noellas Rollstuhl gut durchkommen.“ Jerik nickte ebenfalls und bot an, auf Noella aufzupassen. „Ihr Beiden seid super!“, rief seine Mutter noch beim Gehen. Von draußen hörte Jerik das Kratzen der Schneeschaufel und das Pfeifen des Windes, aber sonst war es ganz leise. Er setzte sich wie immer neben Noella. Eine Weile sah er ihr nur zu, wie ihre Augen wanderten und wie sie atmete. Dann begann er leise zu erzählen und verriet ihr, dass ihn Papa heute beim durchs Schlüsselloch Spitzeln erwischte, dass ab heute endlich Ferien waren und dass er sich ein wenig ärgerte, weil sein Freund die nächste Woche nicht da sein würde. Jeriks Flüstern war kaum lauter als der Wind, der um die Hausdächer wehte. Er blickte Noella immer wieder an. Irgendwie war heute etwas anders mit ihr – aber was? Er überlegte, sah sie an, schaute wieder weg, sah sie erneut an. Etwas war ganz anders. Plötzlich wusste Jerik was es war: Noellas Augen. Sie hatten ihn angesehen! Er rückte vorsichtig noch etwas näher zu ihr, aber es stimmte. Sie sah ihn an. Ganz nah nebeneinander war es so, als würde nun Noella erzählen, nur mit ihren Augen. Jerik mochte gar nicht blinzeln, um nichts zu verpassen. Dann schoss ihm ein Gedanke durch den Kopf: „Jetzt gehören Noellas Welt und meine Welt zusammen.“ Einige Minuten war es noch still und die Blicke trafen sich, dann war der Moment vorbei. Das Schloss der Haustür knackte und sein Vater stiefelte in den Flur. In Jerik war auf einmal gar nichts mehr still oder leise und er konnte kaum mehr ruhig sitzen. Er sprang von seinem Platz auf und rief aufgeregt: „Papa, Papa, komm! Noella ist heute in meine Welt gekommen!“, und flüsterte dann: „Das ist das schönste Weihnachten.“ Manchmal kommt ein Weihnachtswunder so, wie man es nicht erwartet. Bald ist Weihnachten. Dann geschieht etwas, das Erwachsene nicht immer verstehen, denn was passiert ist eigentlich unmöglich. Es kommen zwei Welten zusammen, die sonst unvorstellbar weit entfernt sind und die bisher durch unüberwindbare Grenzen getrennt waren, getrennt durch eine Krankheit, getrennt durch Zeit und Ort, getrennt in Himmel und Erde. Ein allmächtiger Gott und Herrscher aller Welten ist auf die kleine arme Welt gekommen, weder in einen Palast, noch in einen Tempel, sondern als Kind, schutz- und hilflos in einen Stall. Hier sind zwei Welten beisammen. Gott ist bei den Menschen. Ein kleines Kind bringt der Welt die Rettung. Es ist ganz arm und macht uns unendlich reich. An Weihnachten ist das möglich, denn es sind zwei Welten vereint. Das ist mehr als genug Grund zum Feiern.

Die „Heiligen“ drei Jungbläser – nur eine Geschichte??

Es begab sich aber zu der Zeit, da ein Gebot von der Stadtverwaltung ausging, dass alle Musiziererei auf den Straßen verboten wurde. Schon seit längerer Zeit hatte es immer wieder Streit um die Musik auf dem Weihnachtsmarkt gegeben und in jedem Jahr stieg die Anzahl der Gruppen, die mit Balalaika und anderen Instrumenten die besten Plätze des Marktes beschallten. In diesem Jahr jedoch war man es leid und hatte überall Lautsprecher anbringen lassen, die nun an allen Ecken und Ständen des Ortes in gleicher Lautstärke die gleichen Lieder spielten. Dabei hatte man streng darauf geachtet, nicht zu eindeutige Lieder auszuwählen, denn man wollte ja schließlich modern sein und aufgeschlossen und niemanden von der weihnachtlichen Stimmung ausschließen.

„In der Weihnachtsbäckerei“ für die Kleinen und für die Älteren „Süßer die Glocken nie klingen“, das „Rentierlied“ und als einziges, weil es nun doch mal so wunderschön war, „Stille Nacht“, aber das war eigentlich bereits viel zu eindeutig.

Wie jedes Jahr hatten sich drei Jungbläser, zwei Jungs und ein Mädchen, Balte, Melchi und Casp, wie sie sich gegenseitig nannten, gut auf ihre Einsätze vorbereitet. Doch gerade als sie vor dem Kaufhaus ihre Notenständer aufklappten, erschien ein Streifenwagen der Polizei.

Der Ladenbesitzer, Herr Rodes, hatte schnell erkannt, dass da ein Verstoß gegen das Gesetz hier vor seiner Kaufhaustür ausgeführt werden sollte. „Herr Polizist, hier drinnen versteht man seine eigenen CDs nicht mehr, wenn die da draußen spielen!“ So hatte sich die Polizeistreife natürlich gleich auf den Weg gemacht.

„Los, Leute, packt mal wieder schön alles ein. Das wird dieses Jahr nix mit dem wilden Blasen. Hier weht jetzt ein anderer Wind und der bläst euch weg, ha, ha, ha! Klar?“ - „Wir gehen ja schon“, meint Balte resigniert. Alle drei waren geknickter als ihre Notenständer, das könnt ihr euch bestimmt gut vorstellen. Seit Jahren hatten sie nun schon an verschiedenen Stellen auf dem Markt geblasen und heuer sollte das ausfallen? Enttäuscht machten sie sich auf den Heimweg.

Als sie kurz darauf an einem alten Schuppen vorbeikamen, hörten sie drinnen ein Rumoren und – ein Baby schreien. Offensichtlich versuchten Menschen, das Kind zu beruhigen. Die Drei blickten sich nur einen kurzen Augenblick an, dann stellten sie schnell und ganz leise ihre Notenständer

auf und begannen mit „Still, still, still, weil´s Kindlein schlafen will.“ Glaubt mir, das war schon ein merkwürdiges Bild: Drei Bläser standen vor einer Holzwand, es war niemand weiter da, sie spielten leise und irgendwie zärtlich. Sie sahen niemanden, hörten nichts, keinerlei Reaktion und doch merkten sie, dass da etwas geschah. Das Kind wurde still und überhaupt – in dem alten Stall war es total ruhig geworden. Ebenso leise packten sie ihre Notenständer wieder ein und traten, ohne ein Wort zu sagen, ihren Heimweg an.

Bei der nächsten Probe beschwerten sie sich nicht wie die anderen, dass sie verjagt worden waren und nicht wie gewohnt spielen durften. Auch über ihr Erlebnis verloren sie kein Wort. Sie behielten diese erlebte Ruhe, diesen Frieden in ihrem Herzen. Sie konnten einfach nicht darüber reden, weil sie die Stille und vielleicht auch den Zauber des erlebten Augenblicks damit zerstört hätten.

Vielleicht waren die drei Heiligen Könige damals vor über 2000 Jahren auch enttäuscht vom Verhalten des Herodes, aber trotzdem bereit, dem neugeborenen Kind und seiner Familie spontan zu helfen. Denn Tun ist allemal besser als Klagen oder Zaudern.

Gott spricht uns an: Bethlehem ist überall und Weihnachten passiert auch meistens im Stillen.

Ihnen und euch allen ein von Gott gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und den guten Beginn des neuen Jahres!



(Quelle: Impulse zu Andachten)

Jürgen Griebshammer

Eine Ära geht zu Ende!

Am 13. Oktober haben wir Angela Günther in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über 40 Jahre leistete Angela in unserer Kirchengemeinde ihren Dienst an der Orgel, den sie nun aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.



Schon als Kind zeigte sie großes Interesse an der Orgel und so bald ihre Füße von der Orgelbank zu den Pedalen reichten, durfte sie mit dem Lernen beginnen.

Mit der Orgel und dem Akkordeon begleitete sie unzählige Gottesdienste – allein, mit der Stubenmusik oder zusammen mit der Familie Küstner.

Egal, ob der Sonntagsgottesdienst in Warmensteinach und Fichtelberg, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten oder Beerdigungen. Für alle Gottesdienste mussten die Lieder geübt und Eingangs- und Ausgangsstücke herausgesucht und einstudiert werden. Wieviele Stunden das in den 40 Jahren waren, ist kaum abzuschätzen.

Liebe Angela, mit deiner Musik hast du das Evangelium verbreitet und sicher manchen im Herzen berührt.

Wir sagen "DANKE" und ein herzliches "VERGELTS GOTT" für deinen langjährigen und treuen Dienst. Für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Ein weiterer Abschied!



Am Kirchweihsonntag verabschiedeten wir uns im Rahmen des Gottesdienstes von Frau Dr. Ziermann, die ab 1. Oktober ihre neue Stelle an der Uni Leipzig angetreten hat.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

MINA & Freunde



Euer Elternbeirat 2024/2025



Frank
Jablonsky
Gespenster
-
Gruppe

Evang. Kindertagesstätte



WARMENSTEINACH



Monja
Sagstetter
Gespenster-
Gruppe



Robin-Kelly
Urban
Wichtel &
Spatzen -
Gruppe



Sabrina
Zwenzner
Gespenster-
& Spatzen-
Gruppe



Elena
Ubl
Gespenster-
& Wichtel-
Gruppe



Anna-Maria
Sommerer
Spatzen-
Gruppe



Katharina
Herrmann
Spatzen-
Gruppe

Wir wünschen uns/möchten ...

- ... besondere Erlebnisse für unsere Kinder möglich zu machen.
- ... gemeinsam mit dem Kita-Team das Kindergartenjahr zu planen und zu organisieren.
- ... eine gute Kommunikation und Transparenz für alle Beteiligten zu schaffen.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Kirchengemeinde, der Elternschaft und dem Kita-Team.



Martins-Umzug der KiTa



Am 11.11.2024 führte uns der Weg vom Freizeithaus zum Rathaus. Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde.

Fotos: Gerd Gubitz

Unser neuer Kirchenvorstand:



Carola Rabenstein



Martina Herrmann



Kristina Rabenstein



Michael Conrad



Maximilian Schmidt

Unser neuer erweiterter Kirchenvorstand:



Oliver Geier



Horst Behrendt



Hermann Wolf



Dezember

1. Advent

So 01.12. 10:00 Uhr Warmensteinach, Einführung neuer Kirchenvorstand, Verabschiedung alter Kirchenvorstand
Posaunenchor, Pfarrerin Stefanie Lauterbach
17:30 Uhr Fichtelberg, Lobpreisgottesdienst mit „Look up“

2. Advent

So 08.12. 10:00 Uhr Fichtelberg, MNT-Verkauf, Sr. Elise Stawenow

3. Advent

So 15.12. 10:00 Uhr Warmensteinach, MNT-Verkauf, Pfarrerin Amelie Luding

4. Advent

So 22.12. 10:00 Uhr Warmensteinach, Musikalischer Gottesdienst, Banduraspieler Antonjuk aus der Ukraine, Pfr. i. R. Gottfried Lindner
17:00 Uhr Mitmachgottesdienst „Macht die Türen auf“, Sylvia Papesch

Heilig Abend

Di 24.12. 15:00 Uhr Fichtelberg, Pfarrerin Stefanie Lauterbach
Di 24.12. 15.30 Uhr Warmensteinach, Kinderchristvesper, Sylvia Papesch und Team
Di 24.12. 17:00 Uhr Warmensteinach, Krippenspiel, Team und Pfarrerin Amelie Luding
Di 24.12. 22:00 Uhr Einladung nach Weidenberg, St. Michael, Pfarrerin Lauterbach

Weihnachten

Mi 25.12. 10:00 Uhr Warmensteinach, Posaunenchor, Jürgen Griebhammer
Do 26.12. 10:00 Uhr Fichtelberg, Sr. Elise Stawenow

1. Sonntag nach Weihnachten

So 29.12. 09:30 Uhr Einladung nach Nemmersdorf, Diakon Wagner

Altjahresabend/Silvester

Di 31.12. 17:00 Uhr Warmensteinach, Posaunenchor, Prädikant Reinhard Jaresch

Mache dich auf, werde licht; denn dein JESAJA 60,1
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «
Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

Januar

Neujahr

Mi 01.01. 16:00 Uhr Warmensteinach, Konzert unseres Posaunenchores
Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln
mit Barbara Griebhammer

2. Sonntag nach Weihnachten

So 05.01. 10:00 Uhr Fichtelberg, MNT-Verkauf,
Pfarrerin Stefanie Lauterbach
17:30 Uhr Fichtelberg, Lobpreisgottesdienst mit „Look up“

Epiphania

Mo 06.01. 17:00 Uhr Einladung nach Weidenberg, Andacht „Abschied
von den Festtagen“, Sr. Elise Stawenow

Umzug in die Winterkirche (GH)

1. Sonntag nach Epiphania

So 12.01. 10:00 Uhr Warmensteinach (GH), MNT-Verkauf,
Jürgen Griebhammer

2. Sonntag nach Epiphania

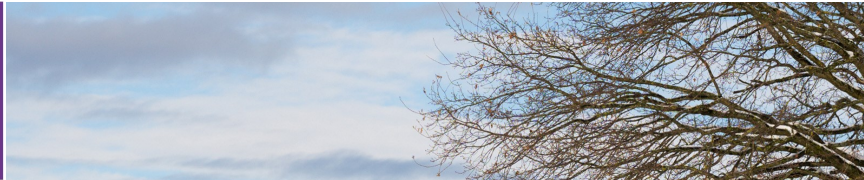
So 19.01. 10:00 Uhr Warmensteinach (GH), Abendmahl,
Pfarrerin Amelie Luding

3. Sonntag nach Epiphania

So 26.01. 10:00 Uhr Warmensteinach (GH), Pfarrer Christian Schmidt



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** LUKAS 6,27-28
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «
Monatsspruch **JANUAR 2025**



Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

So 02.02. Fichtelberg, MNT
17:30 Uhr Fichtelberg, Lobpreisgottesdienst mit „Look up“

4. Sonntag vor der Passionszeit

So 09.02. Warmensteinach (GH), MNT

Septuagesimae

So 16.02. Warmensteinach (GH)

Sexagesimae

So 23.02. Warmensteinach (GH)



Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes standen sowohl die Gottesdienstzeiten als auch die Prediger für Februar noch nicht fest. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Sie können diese zum gegebenen Zeitpunkt in den Schaukästen, in der Tagespresse, in den Ortsnachrichten oder auf unserer Homepage erfahren.
www.warmensteinach-evangelisch.de

Wenn Sie den QR-Code scannen, kommen Sie direkt auf unsere Homepage.

PSALM 16,11

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2025



Mini-Kirche– für die Kleinen mit Begleitung!

**Singen
Geschichten hören,
Beten
Segen erfahren**

08.12.2024	11:00 Uhr Christuskirche Fichtelberg
12.01.2025	11:30 Uhr Kath. Kirche Fichtelberg
09.02.2025	11:00 Uhr Kath. Kirche Mehlmeisel



Gottesdienste im Landhaus an der Steinach

Pfarrererin Amelie Luding wird in der Vakanz auch die Gottesdienste im Landhaus weiterhin anbieten. Die Termine standen bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht fest.

Für Langschläfer

Lobpreisgottesdienst am 01.12. und 05.01. und 02.02. um 17:30 Uhr in der Christuskirche Fichtelberg.

Internationaler Gottesdienst: 21.12.2024 und 22.02.2025 um 17 Uhr Stadtkirche Bayreuth



Herzliche Einladung aus unserer Nachbargemeinde Weidenberg

Am 28.12. um 15 Uhr gibt es in Weidenberg ein „Weihnachtsliedersingen“ im Pimmlerhaus für alle unter der Leitung von Christine Hammer.



Macht die Türen auf
EINSTIMMUNG AUF DAS WEIHNACHTSFEST
FÜR DIE GANZE FAMILIE
Mitmachgottesdienst



17:00 UHR
SONNTAG 22.12

EV. KIRCHE
WARMENSTEINACH

**Zwischen Nazareth
und Bethlehem**
GEMEINSAM DAS WEIHNACHTSFEST FEIERN
FÜR DIE GANZE FAMILIE
Kinderchristvesper



EV. KIRCHE
WARMENSTEINACH

15:30 UHR
DIENSTAG 24.12

Wir laden herzlich ein zu
unseren Gottesdiensten
für Familien
mit Sylvia Papesch.

Zusammen mit der FFW
Warmensteinach veran-
stalten wir heuer am
letzten Freitag vor Weih-
nachten zum ersten Mal
ein „Weihnachten im
Kurpark“ mit Besinnli-
chem und Heiterem.

Weihnachten im Kurpark
am **20.12.24** ab 18 Uhr

Freuen Sie sich auf eine festliche Atmosphäre,
weihnachtliche Musik und stimmungsvolle Beleuchtung!

Highlights:

-  Andacht von Pfarrer Christian Schmidt
-  Leckereien und Heißgetränke
-  Musik vom Posaunenchor Warmensteinach
-  Gemütliche Feuerschalen und Wärmestellen
-  Besuch vom Nikolaus für die Kleinen

Bitte warm anziehen und gute Laune mitbringen!
Wir freuen uns auf einen besinnlichen Abend mit Euch!



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Termine unserer Konfis:

- Mi 04.12.2024 17.00 –18.30 Uhr Konfitreffen in Bischofsgrün
- Fr 13.12.2024 ca. 17.00 Uhr Gem. Jugendgodi in Himmelkron
- Mi 08.01.2025 17.00 –18.30 Uhr Konfitreffen in Warmensteinach
- So 12.01.2025 14.00 Uhr Einführung Pfr. Zeh in Bischofsgrün
- Mi 22.01.2025 17.00 –18.30 Uhr Konfitreffen Bischofsgrün
- Fr 24.01.2025 bis So 26.01.2025 Konfifreizeit zusammen mit den Goldkronacher Konfis in Schwarzenbach/Saale
- Mi 05.02.2025 17.00 –18.30 Uhr Konfitreffen in Warmensteinach
- Mi 19.02.2025 17.00 –18.30 Uhr Konfitreffen in Bischofsgrün
- Fr 21.02.2025 17.00 Uhr Konfi-Elternabend in Warmensteinach



Vor der Sommerpause trafen sich die Konfis im Kurpark Warmensteinach zum Spielen und Picknick.





Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufsorgung: die Hiltfen



Steinach-Apotheke

Bahnhofstr. 112,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/1277

Auto Heser

Unser Service bewegt seit 1930
Löchleinstalstr. 347,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/567 - Fax: 6163
info@autoheser.de
www.autoheser.de

Autoreparatur Hirschmann

KFZ Meisterbetrieb Heiko Hirschmann
Hütten 37, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 42 33
Fax: 09277/97 42 26
auto reparatur-hirschmann@t-online.de
www.auto reparatur-hirschmann.de

Trauerhilfe Dannreuther

St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/26 202

Himml Bestattungen e.K.

Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tag und Nacht Tel: 0921/65559
www.himml-bestattungen.de

Elektro-Markhof

Gebäudetechnik und Hausgeräte
Hütten 18, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/62 59

Haustechnik Andreas Appelt

Heizung, Lüftung, Sanitär & Solartechnik
Fachkompetenz seit über 25 Jahren
Vordergeiersberg 52,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/14 84 Fax 09277/975594
info@haustechnik-appelt.de

Nahkauf Lebensmittel

Inhaberin Ute Seiler
Öffnungszeiten Mo bis Sa 7 - 19 Uhr
Bahnhofstr. 457,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/993 9000
Fax: 09277/993 9001

Schreinerei Spancraft GmbH

Geplante Lösungen
vom Schreinermeister
Badstr. 186,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 55 56
Fax: 09277/97 55 57
spancraft@t-online.de

Sparkasse Bayreuth

Tel: 0921/28 40

Versicherung HUK-COBURG

Aus Tradition günstig
Vertrauensmann Hans-Jörg Rabenstein
Promenadenweg 478,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 59 367
Fax: 09277/97 59 368
hans-joerg.rabenstein@HUKvm.de

Beerdigungen

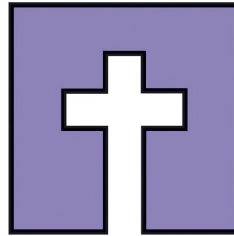
*In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen
und wurden kirchlich bestattet:*

Jesus Christus spricht:

*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich
glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.*

(Johannes 11,25)

Stand: 15.11.2024



Musik

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011



Gospelchor

Donnerstag, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011



Verkauf zugunsten von MNT

Regelmäßig werden nach den Gottesdiensten Kaf-
fee, Schokolade, Trockenfrüchte, Nüsse u.a. aus dem
Fairen Handel angeboten.

Termine sind an folgenden Sonntagen:

Fichtelberg: 08.12., 05.01. und 02.02.

Warmensteinach: 15.12., 12.01. und 09.02.

Die Termine stehen auch im Gottesdienstplan
in der Mitte des Gemeindebriefes oder auf unserer
Homepage. www.warmensteinach-evangelisch.de

Mit diesem QR Code gelangen Sie
direkt auf die Homepage unserer
Kirchengemeinde.



Foto: Gerd Gubitz

Diakonie 
Warmensteinach



evangelisch in warmensteinach
fichtelberg und mehlmisel

„Bunter Nachmittag“

Jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus, Egerländer Straße 360
mit Kaffee und Kuchen

Eine Anmeldung erleichtert die Planung! Tel. 494

- | | |
|------------|--|
| 12.12.2024 | Adventsfeier mit Fam. Küstner und Flötenkinder |
| 16.01.2025 | Abendmahl mit Pfarrerin Amelie Luding |
| 13.02.2025 | Fasching |